

Nr. 114
Juli 2014

GENOSSENSCHAFTS echo

In dieser Ausgabe
Vertreterversammlung 2014 – Seite 4
Brandschutzgerechtes Verhalten – Seite 8

In unserem Garten
wohnen Elefanten.
Wohnen am
Roten Berg – Seite 7



Geschäftsbericht 2013 – ab Seite 13

Exklusiv für WbG-Mitglieder:
Pyrogames bietet 2 für 1 – Seite 52

Festwochenende im egapark – Seite 4



DIE
GENOSSENSCHAFT
für Ihre Region

Wohnungsbau
Genossenschaft

Erfurt.

Scherben bringen Glück

Wenn man fest daran glaubt, sollen die Scherben, die auf der Leuchtenburg bei Kahla durch das Zerschmettern von Porzellantellern entstehen, Wünsche erfüllen. Auch deshalb führt uns unsere nächste Bustour am 9. September 2014 auf die Leuchtenburg. Zuvor gibt es eine Werksbesichtigung im Porzellanwerk Kahla und die Möglichkeit, beim Werksverkauf ca. 50 Prozent zu sparen.

Vom Parkplatz sind etwa 15 min mit mäßiger Steigung bis zur Burg zu gehen. In der Burgschänke besteht die Möglichkeit zum zünftigen Mittagessen. In fast zwei Stunden kann der historische Teil der Burg besichtigt werden, sind die Porzellanwelten in einer bemerkenswerten Präsentation zu erleben, kann am neuen Skywalk die Aussicht genossen oder eben dem Glück auf die Sprünge geholfen werden.

Eine schöne Fahrt durch Ostthüringen führt ins Mühlthal mit seinen 7 historischen Mühlen bei Eisenberg und mit Sondergenehmigung zur Pfarrmühle. Dort gibt es Kaffee und Kuchen und für Aktive die Gelegenheit, bis zur Robertsmühle zu laufen, um dort wieder in den Bus einzusteigen.

Wolfgang Klaus, echo-Redaktion



Den Reisebericht und Fotos von unserer letzten Reise nach Fladungen finden Sie auf unserer Webseite www.wbg-erfurt.de unter der Rubrik „News“.



SERVICEPARTNER
AKTUELL

09. September 2014

KAHLA/MÜHLBACHTAL
inkl. Werksbesichtigung, Eintritt
Leuchtenburg, Kaffeetrinken,
Reisebegleitung Herr Beier

Abfahrt:

8.00 Uhr Europaplatz
8.30 Uhr Hauptbahnhof

Besichtigung, Porzellanwerk – Besuch
Werksverkauf – Fahrt zur Leuchtenburg
– Mittagessen im Burgrestaurant – Burg-
besichtigung (Porzellanwelten, Skywalk,
Historische Ausstellung) – Fahrt ins
Mühlthal – Kaffeetrinken Pfarrmühle

Preis: 39 € p.P. (inkl. Eintrittspreis)

Anmeldung bis zum 08.08.2014:

über Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
Tel.: 0361 / 7467480

Die Bezahlung erfolgt im Bus.

Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen ist erforderlich.

MIETANGEBOT:

2 Raum Wohnung mit Arbeitszimmer!

komplett neu renovierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon,
Erstbezug nach Sanierung, Jakob-Kaiser-Ring 19/45, 4. OG

Wohnfläche: 58,36 m²
Grundmiete: 315 €
Nebenkosten: 137 €

Vermieter: Melanie Croll, Telefon: 0361 7472-232
E-Mail: Melanie.Croll@wbg-erfurt.de



MIETER WERBEN MIETER

Überzeugen Sie Freunde, Verwandte, Bekannte und Kollegen von den Vorteilen in einer Genossenschaft zu wohnen. Sie erhalten für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied eine Prämie in Höhe von 100,00 €. Allerdings unter der Voraussetzung, dass auf dem Mieterkonto des Geworbenen innerhalb der ersten drei Monate keine Mietrückstände eingetreten sind. Ist dieser Tatbestand erfüllt, wird Ihrem Mieterkonto im vierten Monat die Prämie gutgeschrieben. Informationen über unsere Genossenschaft sowie aktuelle

Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter www.wbg-erfurt.de

Und so funktioniert's:

Füllen Sie den nebenstehenden Coupon aus und senden ihn innerhalb von drei Monaten nach Vertragsbeginn an Frau Jutta Kootz in der Geschäftsstelle. Die Zahlung der Prämie ist ausgeschlossen, wenn das werbende Mitglied selbst einen Nachmieter für seine Wohnung gewinnt. Bei Rückfragen wenden Sie sich unter Tel. 7472-201 direkt an unsere Mitarbeiterin.

Ich,

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

habe Interesse geweckt bei:

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt.
mehr als ein Zuhause

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft,



das Hauptgeschäftsfeld einer Wohnungs-(bau)genossenschaft ist, den Mitgliedern Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Alle Einnahmen verbleiben in der Genossenschaft. Das ist nicht ohne Einfluss auf die Höhe der Miete, denn wenn Mieteinnahmen Quellen des Gewinns Einzelner werden, bedeutet seine Maximierung höhere Kosten für die Mieter oder Verfall der Bausubstanz.

Am Roten Berg ist es besonders deutlich zu sehen, dass unsere Wohnungsbau-Genossenschaft mit hohem Aufwand die Wohnbedingungen für unsere Mieter verbessert. Investitionen an diesem Standort sind nicht ganz ohne Risiko, denn Wirtschaftlichkeit wird nur mit Vollvermietung erreicht. Auf der Seite 7 stellen wir Ihnen vor, wie wir den Blick auf den Roten Berg von Vorurteilen befreien wollen. Wir wissen, dass unsere Mieter dieses Wohngebiet lieben und wir möchten, dass gutes Wohnen am Roten Berg kein Geheimtipp bleibt.

Fast alle Wohnungsunternehmen im genossenschaftlichen Eigentum betreiben Tochterunternehmen, die für die Genossenschaft Serviceleistungen übernehmen. Dieser Ausbau neuer Geschäftsfelder erhöht die Unabhängigkeit gegenüber externen Anbietern. Auch in unserer Genossenschaft gab es dazu seit langem Überlegungen, und mit dem Auslaufen der Verträge mit dem Kabelanbieter Tele Columbus im nächsten Jahr bietet sich die Möglichkeit, die Errichtung eines eigenen Kabelnetzes zu planen. Diese Investition soll über das zu gründende Tochterunternehmen erfolgen. Die notwendigen formalen Voraussetzungen für die Gründung einer Tochter haben wir, nach kritischer Diskussion mit unseren Vertretern im Rahmen der Vertreterversammlung am 19.06.2014, mit der entsprechenden Satzungsänderung auf den Weg gebracht. An den Standorten wird die Genossenschaft dann den Anbietern ihr eigenes Netz zur Nutzung überlassen können, die unseren Mietern ein attraktives

Preis-Leistungsverhältnis bieten. Eines kann man jetzt schon sagen – die Kosten für Telefon, Fernsehempfang und Internet werden sich in diesen Liegen-schaften für unsere Mieter verringern und die technischen Voraussetzungen viele Möglichkeiten für die weitere Nutzung bieten. Ein Beispiel ist hier der Hausnotruf. Schritt für Schritt werden wir dann den Ausbau für die gesamte Genossenschaft prüfen.

Zum 6. Juli hatten wir Sie in Partnerschaft mit der WbG Zukunft eG und WbG Einheit eG wieder zu dem schon traditionellen Genossenschaftsfest eingeladen. Die hohe Teilnahme unserer Mitglieder zeigte die Verbundenheit mit unserer Genossenschaft. Die zahlreichen und offenen Gespräche mit Ihnen haben dem Aufsichtsrat, dem Vorstand und auch unseren Mitarbeitern neue Impulse für ihre weitere Arbeit gegeben. Dafür herzlichen Dank.

*Ihr Matthias Kittel
Vorstand Technik*

INHALT

wbg-info/-ratgeber

Neue Busreise	2
Mietangebote	2
Mieter werben Mieter	2
Vertreterversammlung 2014	4
Wir laden Sie herzlich ein	4
Personal-News aus der WbG-Geschäftsstelle	5
Projekt „Natur in grauen Zonen“	5
Baureport	6
Wohngebiet Roter Berg im Fokus	7

Brandschutz und brandschutzgerechtes Verhalten	8
Zur Sache...da soll eine Leere sein?!	8
Mieterbefragung zum Thema	
Energiesparen am J.-Kaiser-Ring	9
Hausreinigung durch Fremdfirmen gewünscht?	9
Geschäftsbericht	ab 13
Änderungen beim Babygeld	51
wbg-leben	
Thüringer Unternehmenslauf	10
Aktuelles in den Nachbarschafts-	

treffs und der Spielwohnung	11
Fußballturnier	12
Familienfest im egapark Erfurt	10
Wir waren dabei – Stadtteilstefte	12
Herzlichste Glückwünsche	51
Herzlich willkommen	51
wbg-partner	
Vielen Dank „Riethzwerge“	7
Exklusiv für WbG-Mitglieder:	
Pyrogames bietet 2 für 1	52

Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon (0361) 7472-0, Fax: (0361) 7472-105,
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion: Uwe Walzog (WbG),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift: WbG "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“, Johannesstraße 59,
99084 Erfurt, echo@wbg-erfurt.de

Layout: Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Bilder: WbG "Erfurt" eG, WA Kleine Arche GmbH, fotolia.com, pixelio.de, shutterstock.com

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Auflage: 8.500 Stück

gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Vertreterversammlung 2014



Die diesjährige ordentliche Vertreterversammlung der Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG fand am 19.06.2014 im Luthersaal des Augustinerklosters zu Erfurt statt. Anwesend waren 56 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter. Die Beschlussfähigkeit war hergestellt.

Nach der Begrüßung durch den Versammlungsleiter und Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Rechtsanwalt Michael Hiemann, standen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

1. Berichte
 - a. Bericht des Aufsichtsrates
 - b. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2013
 - c. Bericht zum Geschäftsjahr 2013 und Ausblick zur Projektentwicklungen
 - d. Bericht zum Jahresabschluss und zu den Beschlussvorlagen 1-4 und 7
2. Aussprache zu den Berichten und Beschlussvorlagen
3. Bestätigung des Berichtes über die gesetzliche Prüfung gemäß § 59 GenG und Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht)
4. Beschluss über die Entlastung
 - a. der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
 - b. der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013

5. Beschluss über die Satzungsänderungen
6. Beschluss über die Bestätigung der durch Vorstand und Aufsichtsrat vorgelegten Neufassung der Wahlordnung
7. Beschluss zu den Beschränkungen der Kreditgewährung gemäß § 49 GenG

Mit der Einladung zur Vertreterversammlung war allen Vertretern der Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2013 zugegangen. Der Vorstand berichtete darin ausführlich über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft. In der Vertreterversammlung selbst stellten Frau Brunke und Herr Kittel die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2013 vor, gaben einen kurzen Ausblick zu Projektentwicklungen der Genossenschaft und erläuterten die vorgelegten Beschlussvorlagen. Die Justiziarin erläuterte die Änderungen der Satzung und neuen Wahlordnung.

Herr Jürgen Stellmacher verlas das zusammengefasste Ergebnis des gesetzlichen Prüfungsverbandes, der auch dieses Jahr der Genossenschaft attestierte, dass die Verwaltungsorgane ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen nachgekommen sind. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Darüber hinaus standen in diesem Jahr, in Vorbereitung der Vertreterwahl 2016 sowie der Gründung einer Tochtergesellschaft zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen, weitestgehend störungsfreien und preislich erschwinglichen Medienversorgung der ehemals von TeleColumbus versorgten Liegenschaften, Änderungen der Satzung sowie die Neufassung der Wahlordnung auf der Tagesordnung. Hierzu hat eine intensive Aussprache mit den Vertretern in der Versammlung stattgefunden. Im Ergebnis wurden alle Beschlüsse durch die Vertreter mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Nach getaner Arbeit wurde das Buffet eröffnet. In lockerer Runde kamen Vertreter, Aufsichtsrat, der Vorstand und die Mitarbeiter der Genossenschaft miteinander ins Gespräch und ließen die erfolgreiche Veranstaltung ausklingen.

Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WbG "Erfurt" eG möchten allen Vertreterinnen und Vertretern sowie allen Genossenschaftsmitgliedern für das erwiesene Vertrauen danken.

*Elke Gerhardt
Leiterin Bestandsverwaltung*

Wir laden Sie herzlich ein!

Liebe Mitglieder und Mieter, wir laden Sie in diesem Jahr herzlich ein, vom **05. bis 07. September den egapark Erfurt zu erkunden**. Sie und ihre Angehörigen erhalten bei Vorlage der WbG-"Erfurt"-Service-Card **freien Eintritt**. Darüber hinaus bietet Ihnen der egapark Erfurt anlässlich unseres traditionellen WbG-Festwochenendes **spezielle Führungen und Veranstaltungen**. Wie in jedem Jahr erhalten Sie zu gegebener Zeit eine Einladung mit dem detaillierten Programm.

Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt



Personal-News aus der WbG-Geschäftsstelle

Seit 01.06.2014 verstärkt Frau **Rebecca Döhler** unser **Vermietersteam**. Sie ist ausgebildete Immobilienkauffrau, hat im Jahr 2013 an der Fachhochschule Erfurt den Abschluss als Immobilienbetriebswirtin erworben und kann bereits auf mehrere Jahre Berufserfahrung bei einem Erfurter Immobilienunternehmen verweisen. Frau Döhler übernimmt das Aufgabengebiet von Herrn Thomas Schmidt, der ab 01.06.2014 neue Aufgaben innerhalb des Unternehmens wahrnimmt. **Sie erreichen Frau Döhler unter 0361/7472231 bzw. rebecca.doehler@wbg-erfurt.de.**

Herr **Thomas Schmidt** verstärkt seit 01.06.2014 den Bereich **Wohnungseigentumsverwaltung**. Hier soll durch die personelle Verstärkung eine bessere Aufgabenverteilung erreicht und die Vertretung im Urlaubs- bzw. Krankheitsfall abgesichert werden. **Sie erreichen Herrn Schmidt ab sofort unter**

0361/ 7472211 bzw. per E-Mail: thomas.schmidt@wbg-erfurt.de.

Am 17.05.2014 konnten wir unserer Justitiarin Frau Julia Hiemann zum zehnjährigen Betriebsjubiläum gratulieren. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Rostock und dem Referendariat am Oberlandesgericht Heilbronn begann Frau Hiemann ihre Tätigkeit als Volljuristin in unserer Genossenschaft. Sachkundig, engagiert und mit viel Herzblut für das genossenschaftliche Grundprinzip bearbeitet sie seitdem Rechtsangelegenheiten verschiedenster Couleur – wie die juristische Beratung des Vorstands, die Erarbeitung betrieblicher Ordnungen, die rechtssichere Gestaltung unserer Verträge sowie die Vertretung vor Gericht zur Durchsetzung der Interessen der Genossenschaft. Frau Hiemann zeichnet sich durch umsichtiges, von ausgezeichnetem Fachwissen getragenes



Julia Hiemann

Rebecca Döhler

und dabei stets die Interessen aller Beteiligten abwägendes Denken und Handeln aus. Der Vorstand bedankt sich bei Frau Hiemann für ihr Engagement und ihr tatkräftiges Wirken zum Wohle der Genossenschaft und für das genossenschaftliche Miteinander.

*Esther Tausch,
Sekretariat Vorstand Technik
Personal/Gehaltsabrechnung*

Projekt „Natur in grauen Zonen“

Als Wohnungsunternehmen mit langjährigem Bezug zur Stadt Erfurt fühlen wir uns den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt sehr verbunden. Zudem legen wir großen Wert auf ein gesundes und natürliches Umfeld für unsere Mieter und Mitglieder. Aus diesem Grund fand unter dem Motto „Natur in grauen Zonen“ am Samstag, dem 10. Mai 2014, auf dem einstigen Schulhof am Juri-Gagarin-Ring 126 a eine gemeinsame Pflanzaktion mit Mietern/Genossenschaftsmitgliedern der Häuser Juri-Gagarin-Ring 126 a + b, Mitarbeitern der WbG „Erfurt“ eG sowie Mitarbeitern der BürgerStiftung statt.

In diesem Sinne möchten wir ein dickes Dankeschön an alle Beteiligten ausrichten. Tatkräftig haben sie mit angepackt und geschafft wurde eine Menge.

Ziel des Projektes, das neben Erfurt noch bis zum Jahr 2016 in Duisburg und Wiesloch läuft, ist das Entsiegeln betonierter und asphaltierter Flächen von Firmen – in den Innenstädten oder in Ortsteilen. Die Kampagne „Natur in grauen Zonen“ haben wir als Chance gesehen, eine versiegelte Fläche von ca. 50 m² naturnah gestalten zu lassen. Und mit dem ungenutzten einstigen Schulhof



hatte die WbG „Erfurt“ eG ein passendes Stück „Grau“ zu bieten. Die Teilfläche am Objekt Juri-Gagarin-Ring 126 a, im Zentrum der Stadt Erfurt, wurde durch fleißige Mieter/Mitglieder sinnvoll aufgewertet und unterstützt gleichzeitig die Artenvielfalt in unserer Stadt.

*Uwe Walzog,
Leiter Marketing/Vermietung*



Baureport

Was hat das Jahr 2014 in den ersten Monaten für ein Wetter beschert! Frühzeitig konnten die Bauarbeiten am Roten Berg fortgeführt werden.

Julius-Leber-Ring 3–5



Die umfangreichen Arbeiten an Fassade und Balkonen der Wohnschiebe konnten mit den Arbeiten am Haussockel abgeschlossen werden. Derzeit ist der Umbau des Haupteinganges mit der Erneuerung der Concierge in vollem Gange. Daran schließt sich ab Anfang Juli die Umgestaltung der Außenanlage an, die die umfangreichen Baumaßnahmen am Julius-Leber-Ring 3–5 abschließen. Hier wird es in den nächsten Wochen zu einigen Einschränkungen für die Bewohner kommen, bei denen wir hiermit um Verständnis bitten.

Jakob-Kaiser-Ring 14–54



Die Zugänge zu den Häusern 18–25 und die neuen Balkone im Erdgeschoss (1. Bauabschnitt) sind fertiggestellt und werden rege genutzt.

Die Arbeiten an und in den Häusern 26–54 laufen derzeit auf Hochtouren. Dabei liegen die Fassadendämmarbeiten an der 26–37 (straßenseitig) und 43–46 (Eingangs- bzw. Balkonseite) gut im Plan und sind bereits in der Fertigstellung. Danach schließt sich jeweils nach dem Gerüstumbau die andere Fassadenseite an. Im Anschluss soll dann das letzte Haus 38–41 komplett eingestrichelt und saniert werden. Die Arbeiten innerhalb der Häuser 26–37 und 43–51 (Elektro, Heizung, Treppenhäuser) laufen ebenfalls planmäßig. In

Kürze beginnen an den Häusern 26–37 eingangsseitig die Erdarbeiten an den Sockeln. Seit Anfang Juni läuft auch der Einbau der neuen Fernwärmestationen. Parallel wird durch das Planungsbüro auch die Herrichtung von großen Teilen der teilweise bereits länger leerstehenden Wohnungen der Häuser 26–54 geplant und ausgeschrieben, welche dann auch noch 2014/2015 der Neuvermietung zugeführt werden sollen.

Juri-Gagarin-Ring 126 a und b

Am Haupteingang Haus b sind Gewährleistungsarbeiten ausgeführt worden. Die Instandsetzung beschädigter Fassadenteile im Erdgeschoss ist in Auftrag gegeben.

Körnerstraße 2

Über die dringend nötigen Umbauarbeiten an der Lüfterzentrale des Hochhauses haben wir bereits informiert. Die Planungsarbeiten gestalten sich nicht nur auf Grund der geringen Platzverhältnisse im Drempegelgeschoss schwierig. Vor allem die Einhaltung energetischer Vorschriften und gültiger technischer Normen stellt uns vor große Probleme, die neue größere Anlage in die vorhandene Bausubstanz einzugliedern. Im Juli erwarten wir die Angebote zum Umbau.

Am Hügel 16–30

Der Austausch von noch originalen Dachflächenfenstern in diesen Häusern wird für das IV. Quartal vorbereitet. Wir werden die betroffenen Mieter rechtzeitig informieren.

Györer Straße 1–7



Die Umgestaltung der Außenanlagen auf der Rückseite der Gebäude 1–7 wurde im Juni begonnen. Hier werden die Wegeverbindungen und Bepflan-

zungen überarbeitet. Die avisierten Arbeiten am Dach der Györer Straße 1–4 sind für dieses Jahr zurückgestellt. Hier ist die Klärung technischer Probleme nötig.

Hanoier Str. 1–3

Den Bewohnern der Hanoier Straße haben wir umfangreiche Bauarbeiten der Instandsetzung und Modernisierung angekündigt. Die Zustimmung des Bauamtes und des Brandschutzamtes zum nötigen Umfang der Bauarbeiten liegen jetzt vor und die heiße Phase der Vorbereitung hat begonnen. Die Umstellung der Feuerwehr-Nassleitungen in den Treppenhäusern auf Trockenleitungen und die Erneuerung der Trinkwasserleitungen in jedem Treppenhaus ist zwingende Voraussetzung für die notwendigen Elektroarbeiten gem. TAB 2007 der Stadtwerke Erfurt.

Sofioter Straße 1–3 und 4–6

Die Sanierung der Flachdächer der beiden Wohnschieben im III./IV. Quartal dieses Jahres wird derzeit durch unsere Bauabteilung vorbereitet.

Wilhelm-Külz-Straße 18–19

Hier ist im III./IV. Quartal der Bau einer Mülleinhausung vorgesehen, die die Nutzung der Tonnen durch Fremde zukünftig verhindert.

Elxleben, Karl-Marx-Straße 1–24

In diesem Jahr soll das Wohnumfeld an den Häusern aufgewertet werden. Die Müllplätze, Fahrradständer und Wäscheplätze werden saniert. Neue Bäume und Beete sollen die Grünanlagen verschönern.

Instandsetzung von Leerwohnungen

Geplant ist die Fortführung der Instandsetzung von leergezogenen Wohnungen nach Mieterwechsel.

*Jens Meyer, Heidemarie Tauschke,
Heiko Senfleben, Anke-Annette Michi
Mitarbeiter des Bereiches Bautechnik*

Wohngebiet „Roter Berg“ im Fokus

Im Jahr 2013 hat sich die Wohnungsbau-Genossenschaft „Erfurt“ eG entschieden, die Wahrnehmung des Wohngebietes „Roter Berg“ in der Öffentlichkeit zu verstärken. Es galt das Image und die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens im Stadtteil und natürlich darüber hinaus zu kommunizieren sowie den Vermietungsprozess zu unterstützen. Die Maßnahmen werden begleitet durch eine imagefördernde Werbekampagne.

Die Kampagne soll die schönen Seiten und die Vorteile des Quartiers in den Vordergrund stellen. Mit der Schaffung eines eigenen Signets für den Stadtteil und der Verwendung von großformatigen Kindermotiven wird

das Thema Wohnen emotionalisiert und eine Identifikationsmöglichkeit geschaffen.



Die Kampagne bespielt neben Großflächenplakaten und Citylight-Postern im Erfurter Stadtgebiet auch einen PKW der WbG „Erfurt“ eG sowie einen Straßenbahnzug. Beide garantieren durch ihre bunte, lebensfrohe Gestaltung einen hohen Wiedererkennungswert.



Dankeschön!

Bei nicht ganz so heißen Temperaturen, feierte die WbG „Erfurt“ eG mit ca. 80 Genossenschaftsmitgliedern und Mietern des J.-Kaiser-Ring 14 – 54 ein Mieterfest mit buntem Programm. Dabei durfte unsere „Große Grüne“ – die Hüpfburg – natürlich nicht fehlen. Nach seinem Grußwort dankte Herr Matthias Kittel unseren Patenkindergärten „Riethzwerge“ und „Kinderland am Zoo“ für ihre Unterstützung bei der Fotoerstellung für die neue Imagekampagne des Wohngebietes und überreichte zwei Schecks an die Leiterinnen Frau Weitz und Frau Hauelsen.



Auch der Ortsteilbürgermeister, Herr Rolf Schacht, bedankte sich in seinem Statement für die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Genossenschaft. Im Anschluss daran hatten endlich die Knirpse der Kitas ihren großen Auftritt. Mit den gesponserten Basecaps und einem Luftballon der Genossenschaft ausgestattet, führten sie ein gemeinsames Programm auf. Danach ging es zum Toben auf die Hüpfburg.

Später hatten alle Interessierten Gelegenheit, zwei Wohnungen zu besichtigen. Mitarbeiter der Genossenschaft standen dabei für Auskünfte zur Verfügung.

*Uwe Walzog,
Prokurist, Leiter Marketing/Vermietung*



Vielen Dank „Riethzwerge“!

Fast auf den Tag genau, besteht seit 4 Jahren zwischen der Kindertagesstätte „Riethzwerge“ und der WbG „Erfurt“ eG ein Patenschaftsvertrag. Seit dieser Zeit unterstützen wir die Kindertagesstätte kontinuierlich durch kleinere Verschönerungsarbeiten, die von unserem Malerteam realisiert werden.

Am 12.06.2014 rückte ein etwas größeres Malerteam bei den „Riethzwergen“ an. An der Spitze unser Vorstand Technik, Herr Matthias Kittel, er wurde tatkräftig von Herrn Meier, Herrn Schmidt und Herrn Walzog unterstützt. Fehlen durfte hier natürlich nicht die fachmännische Anleitung, die unser Malerteam, Herr Schneider und Herr Weise, gern den „Amateuren“ gab.

Grund hierfür war, dass sich die Genossenschaft bei den Knirpsen für ihr Engagement beim Foto-shooting am 25.02.2014 bedanken wollte.

Die dabei entstandenen Fotos sind nun Bestandteil einer Marketingkampagne zur Verstärkung der Wahrnehmung des Wohngebietes „Roter Berg“ in der Öffentlichkeit sowie der Verdeutlichung der Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens.



Brandschutz und brandschutzgerechtes Verhalten

Unsere Genossenschaft setzt alles daran, dass die Bewohner sicher in ihren Wohnungen leben können. In den baulichen Brandschutz wurde und wird auch zukünftig viel investiert, damit im Brandfall die Gefahren so gering als möglich gehalten werden. Damit alle diese Maßnahmen auch greifen können, ist natürlich ein entsprechendes Verhalten aller Bewohner gefragt.

1. Grundsatz: Freihalten der Flucht- und Rettungswege

Häufiger Verstoß in unseren Häusern: Blumenkübel, Fahrräder, Kinderwagen und auch Schuhschränke stehen in den Etagenfluren und in den Treppenhäusern. Sogar Teppichböden werden auf Treppenpodesten ausgelegt.

Welche Folgen hat das im Brandfall?

Durch das Abstellen von Gegenständen wird brennbares Material in das Treppenhaus bzw. die Flure gebracht. Damit kann sich ein Feuer auch im Treppenhaus ausbreiten. Außerdem ist im Falle von Rauch im Treppenhaus die Sicht eingeschränkt, so dass es zu einer Unfallgefahr beim Verlassen des Hauses kommt. Der Einsatzweg für die Rettungskräfte wird in unzulässiger Weise eingengt.

2. Grundsatz: Freihalten der Lösch- einrichtungen (Großhäuser)

Vorgefunden haben wir in den Treppenhäusern angekettete Fahrräder, Dekorationen und Grünpflanzen auf dem Feuerlöschkasten. Die zur Ent- rauchung wichtigen Treppenhaus- fenster sind mit Blumen zugestellt.

Welche Folgen hat das im Brandfall?

Der Zugriff zu den Löscheinrichtun- gen wird erschwert. Es entstehen Zeitverluste bei der Brandbekämp- fung und ein höheres Unfallrisiko für die Feuerwehrleute.

3. Grundsatz: Sicherheitseinrichtungen nicht außer Funktion setzen

Vorgefundene Mängel: Brandschutz- türen mit Obentürschließer, die immer geschlossen zu halten sind, werden mit Keilen o. Ä. offen gehalten bzw. durch Aushängen unbrauchbar gemacht.

Welche Folgen hat das im Brandfall?

Der sichere Fluchtweg über das Treppenhaus kann dann im Brand- fall verraucht sein und ist nicht ohne Atemschutz nutzbar. Die Dichtungen an den Brandschutz- türen werden beschädigt und es kann im Brandfall Rauch ein- dringen.

4. Grundsatz: Brandschutzgerechtes Verhalten aller Hausbewohner

Gefundene Mängel: Raucherinseln in Treppenhäusern und Kellern, Lagerung von größeren Mengen brennbarer Flüssigkeiten, Betreiben von mobilen Gas- geräten in Wohnräumen, Herunterwer- fen von brennenden Zigarettenkippen von Balkonen und aus Fenstern.

Welche Folgen hat dieses Verhalten?

Erhebliche Erhöhung des Risikos eines Brandes
Entstehung von Schwelbränden auf Nachbarbalkonen

Durch das eigene Verhalten kann jeder einen großen Einfluss auf die Brand- sicherheit nehmen. Jeder Bewohner ist angehalten, sein eigenes Verhalten immer wieder zu überprüfen.

Nach wie vor gilt: Brandschutz geht jeden an!

Sabine Altmann, Sicherheitsfachkraft



© coorreat - Fotolia.com

ZUR SACHE

...da soll eine Leere sein?!

Wie denn, was denn, denken Sie jetzt. Heißt es nicht: „Das soll mir eine Lehre sein“? Genau. Richtig. Beide Versionen haben ihre Bedeu- tung. Was hier so verquer klingt, ist bitterer Ernst. Und wenn man ihn nicht so nimmt, wie er gemeint ist, kann es bitter und teuer werden. Nicht nur versicherungsrechtlich, sondern auch für Leib und Leben.

Zur Sache also:

Manche Begehungen in unseren Häusern gestalten sich zu Hindernis- läufen. Was muss man da nicht alles überwinden, wem muss man da nicht gekonnt ausweichen! Manch

„illegaler Sammler“ könnte hier rei- che Beute machen. Schuhe, Schränk- chen, Schränke, Regale, Kinderwa- gen, Dreiräder, Zweiräder, Roller und Rollatoren... Das wäre aber immer noch ein zu verschmerzender Ver- lust. Nicht aber der, den ich oben mit Leib und Leben benannt habe. Wir wollen nicht unken, nicht den Teufel an die Wand malen, aber warnend rufen und uns lieber den Teufel an der Wand vorstellen als uns die Fie- berkurve mit den persönlichen Daten am Krankenbett vorstellen.

Bei einem Brandfall sind wir aufge- fordert die Fahrstühle zu meiden. Zu gefährlich. Festgesteckt im verqualm- ten Aufzug ist man verloren. Eine

Flucht, die hoffentlich nie nötig sein wird, ist unter den geschilderten Um- ständen durch vollgestellte Treppen- absätze und zugeparkte Verteilergän- ge ein ebenso gefährliches Abenteuer. Lassen Sie sich überzeugen, nehmen Sie Rücksicht auf andere, schützen Sie Ihre eigene Gesundheit, ja, ich übertreibe nicht, schützen Sie Leben.

Schon ein behinderter Krankentrans- port kann durch Uneinsichtigkeit schlimme Folgen haben. Lassen wir uns nicht durch uns selbst in eine Situation bringen, wo wir dann ir- gendwann einmal sagen müssen: „Das habe ich nicht bedacht. Das soll mir eine Lehre sein“.

Ihr E. R. Furter

Mieterbefragung zum Thema Energiesparen am J.-Kaiser-Ring



Wie kann der einzelne Bewohner Energie sparen? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein Forschungsprojekt, in dem das Verhalten von Bewohnern am Jakob-Kaiser-Ring 26 bis 54 untersucht wird. Das (ISP) Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt möchte gemeinsam mit der WbG "Erfurt" eG den Mietern beim Energiesparen helfen. Von besonderem Interesse sind dabei die zu erwartenden Effekte im Rahmen der Sanierungsarbeiten, die erhebliche Energieeinsparungen versprechen.

So wurde im Februar eine erste Befragung (anonym und freiwillig) gestartet, an der sich 55 Haushalte beteiligten. Der Fragebogen erfasste dabei das

Energienutzungsverhalten, das Heiz- und Lüftungsverhalten sowie den Energieverbrauch der Haushalte. Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Mehrheit ein sparsames Verhalten und eine hohe Bereitschaft zum Energiesparen an den Tag legt. Die Bewohner treffen bereits eigene Vorkehrungen, nutzen Energie bewusst und sind motiviert Energiesparmaßnahmen in der eigenen Wohnung umzusetzen.

Große Potenziale für Einsparungen bestehen bei Strom und Heizenergie, sie spielen auch für die befragten Haushalte eine wichtige Rolle. Doch welche Maßnahmen zur Energieeinsparung sind erfolgversprechend?

In den nächsten Monaten erwarten die Bewohner verschiedene Projekte, an denen sie sich beteiligen können. Neben Energieeinspartipps für den Alltag wird auch das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten in einzelnen Aktionen thematisiert. So sind die Mieter gut für die nächste Heizperiode vorbereitet. Ob die Maßnahmen tatsächlich Früchte tragen, soll eine Wiederholungsbefragung im Sommer 2015 klären. Hier

AUFRUF



Im Zusammenhang mit der Mieterbefragung am J.-Kaiser-Ring 26 – 54 und der Auslobung von 5 Energiesparpaketen bitten wir die Mieter, die sich beteiligt haben, sich zwecks Ziehung der Gewinner zu melden. Das erste Energiesparpaket konnten wir an Frau Kempe übergeben.

sind die Bewohner am Jakob-Kaiser-Ring 26 bis 54 wieder herzlich eingeladen, sich an der Haushaltsbefragung zu beteiligen. Die Teilnehmer der Befragung haben dann erneut die Chance, Energiesparpakete zu gewinnen.

*Luciana Löbe, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ISP der FH Erfurt
Kontakt unter: Tel. 0361 6700-374
luciana.loebe@fh-erfurt.de*

Durchführung der Hausreinigung

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen.

Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechende Angebote einholen, und Ihnen und allen anderen Hausbewoh-

nern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten.

Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück.

*Manuela Zschäbitz,
Bestandsverwalterin*

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG ZUR HAUSREINIGUNG

Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Rücksendung an: WbG "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Betreff: Hausreinigung („Kleine/Große Hausordnung“)

Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Drittfirma) zu. Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den _____

Unterschrift _____

Familienfest im egapark Erfurt

Am 6. Juli 2014 war es wieder soweit. Die Mitarbeiter der „3“ Genossenschaften „Einheit“, „Erfurt“ und „Zukunft“ trafen sich nunmehr zum 8. Mal hoch motiviert auf dem ega-Gelände. Das diesjährige Familienfest stand unter dem Motto „Gesund und fit – mach einfach mit“.

In Vorbereitung dieses Highlights wurden unter den Mitarbeitern Ideen für die Ausgestaltung des Festes gesammelt. Heute können wir wiederum einschätzen, dass sich die Besucher, insbesondere die Kinder, aber auch Mutti, Vati, Oma und Opa bei uns wohlfühlt haben. Wir haben allen etwas geboten, vom Torwandschießen mit dem Thüringer Handballclub, Geschicklichkeitsspielen mit den MitMenschen e.V., der lustigen Hüpfburg und dem riesigen Kletterberg. Mancher Vati übte sich mit seinen Knirpsen beim Büchschießen der Freiwilligen Feuerwehr aus Riethnordhausen.

Die Plätze an unserem Bastelstand wurden nie kalt, ob beim Filzen oder beim Basteln von Armbändern, Ketten oder Anfertigen von Figuren aus Bügelperlen, die kleinen Mädchen aber auch kleinen Jungs wollten sich etwas Selbstgefertigtes mit nach Hause nehmen.



Wir möchten uns bei den Unterstützern, insbesondere dem Präsidenten, Herrn Dr. Döring und dem Trainer, Herrn Herbert Müller, der Nationalspielerin Frau Kerstin Wolbold und den Nachwuchstorhüterinnen des Thüringer HC, den Mitarbeiterinnen des MitMenschen e.V., Frau Gorges und der Freiwilligen Feuerwehr aus Riethnordhausen, ganz herzlich bedanken.



Die Gewinner des Torwerfens sind Frau Gabriele Gliem, Frau Renate Köpping und Frau Dagmar Bergner. Sie freuen sich über jeweils 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel des Thüringer HC.

Es war wiederum ein gelungenes Familienfest trotz der heißen Temperaturen.

Jutta Kootz

Mitarbeiterin Marketing/Vermietung

Thüringer Unternehmenslauf – „No. 6“



Getreu dem Motto „Erfurter sind dabei“, gingen in diesem Jahr 14 Läuferinnen und Läufer für unsere Genossenschaft an den Start. Der „RUN“ Unternehmenslauf konnte einen neuen

Teilnehmerrekord verzeichnen, welcher den Letztjährigen in den Schatten stellt. 6300 Männer und Frauen aus 450 verschiedenen Firmen waren beteiligt und sorgten für eine gute Stimmung. Es war alles vorbereitet und die Läufer begaben sich an den Start. Jetzt musste nur noch der Himmel seine Pforten geschlossen halten. Pünktlich um 19:00 Uhr fiel der Startschuss durch den Thüringer Innenminister Herrn Jörg Geibert. Manch einer im gemütlichen Trapp, der andere ehrgeizig im Galopp und wieder andere spazieren gehend mit Walking Stöcken, waren unsere Läufer unterwegs. Es zählte keine Medaille, die man sich am Ende um den Hals hängen konnte,

sondern nur das „dabei sein“. Nachdem alle unverletzt und ausgepowert im Ziel eingelaufen waren, setzte man sich noch in kleiner Runde im nahegelegenen Biergarten zusammen und sprach über die Eindrücke und Erlebnisse vom 6. Thüringer Unternehmenslauf.

Nebenbei erwähnt, spendet der Thüringer Unternehmenslauf jedes Jahr, aus den Einnahmen der Teilnehmergebühr eine hohe Summe an Nachwuchsvereine und an die Kinderkrebshilfe Thüringen.

Erik Schellhorn

Auszubildender im 2. Ausbildungsjahr

AUS DEN NACHBARSCHAFTSTREFFS UND...

ÖFFNUNGSZEITEN

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den **Nachbarschaftstreffs** für Sie da:

Warschauer Str. 1/06

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Sofioter Str. 2/03

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Qigong
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Prager Str. 6/Aufgang C

Mo 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs „Gedächtnistraining“

Di 09.30 bis 11.00 Uhr QiGong
12.00 Uhr gemeins. Mittagessen
14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Hanoier Str. 1/11

Do 09.00 bis 10.00 Uhr Englisch

– Gruppe 1

Do 10.30 bis 11.30 Uhr Englisch

– Gruppe 2

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Angebote

Körnerstr. 2/05

nach Anfrage und Absprache

Julius-Leber-Ring 4/16

Di ab 14.00 Uhr Büchercafé u. Spiele

Do 14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff

Bewohnerservice Györer Str. 2/Z31

Beratungszeit: tgl. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi 14.00 bis 16.00 Uhr Veranstaltungen

Sauerdornweg 3

nach Anfrage und Absprache

Do 10.00 bis 11.00 Uhr Gymnastik

für Junggebliebene

Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat von

14.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetreff



Kreativ Klub

Ein neues Angebot in unseren Nachbarschaftstreffs ist der „Kreativ Klub“ im Juri-Gagarin-Ring 126 b. Hier treffen sich junge kreative Mädels in regelmäßigen Abständen in der Zeit von 18:00 bis 22:00 Uhr zum gemeinsamen Werkeln, Basteln, Schnippeln, Malen, Falten, Nähen, Drucken und Kleben.

Wer sich gerne künstlerisch einbringen möchte, wendet sich an die Leiterin Frau Susanne Rentzsch unter kreativklub@icloud.com oder bei Herrn Meier unter 0361 7472-141.

VORSCHAU

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner: Herrn Christian Meier, Telefon 7472-141, unsere Seniorenbetreuerinnen** oder in den **Hausinformationskästen** und im **Internet unter www.wbg-erfurt.de**.

Änderungen vorbehalten

DER SPIELWOHNUNG

PROGRAMM/INFOS

Das vielfältige Monatsprogramm könnt ihr in der Spielwohnung erfahren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen und willkommen. Weiter Termine werden per Aushang und im Internet unter www.wbg-erfurt.de rechtzeitig bekannt gegeben.

ANSPRECHPARTNER

Fragen zu Nachbarschaftstreffs, Seniorenbetreuung, Beratung etc.
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

Gibt's Fragen zur Spielwohnung?
Telefon Spielwohnung
0177 5985964
Herr Christian Meier,
Tel. 0361 7472-141

ÖFFNUNGSZEITEN

Spielwohnung Sofioter Str. 1–3

Kinderbetreuung, Bastelangebote, Elterncafé u.v.m.
Mo bis Fr 14.00 bis 17.00 Uhr

Krabbelgruppe

Mo und Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Die private Nutzung für Kindergeburtstage am Wochenende ist kostenfrei möglich (Montag bis Freitag nach 17.30 Uhr).

Was einer nicht schafft – schaffen viele!

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit durch Spenden!

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Für Ihre Einzahlung auf unser Vereinskonto
IBAN: DE0912030000000916718,
BIC: BYLADEM1001, Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Erfurt
Verwendungszweck: „Spende Verein Echo“
danken wir Ihnen bereits im Voraus.
Oder werden Sie Mitglied!
Ansprechpartner:
Herr Christian Meier, Tel. 0361 7472-141
Frau Diana Horst, Tel. 0361 7472-470

Verein der WbG "Erfurt" eG
zur **Nachbarschaftshilfe**
und zur **Hilfe in Not** e.V.



Stadtteilstfest Berliner Platz...

...da steppte der Bär! Das von Jung und Alt organisierte Fest fand am 04.07.2014 im Garten der Begegnung, leicht versteckt am Rande des Wohngebietes in der Berliner Straße, statt. Bei herrlichem Wetter und fast 30 Grad Außentemperatur waren die vielen und schönen Sitzgelegenheiten im Schatten und auch in der Sonne schon vor dem offiziellen Beginn um 14.00 Uhr besetzt. Unsere Genossenschaft war mit Stand und Hüpfburg vertreten. Neben zahlreichen und vielfältigen Ständen, einem Kinderkarussell, vielen Bastelständen und einem bunten Bühnenprogramm, gab es auch eine super leckere Erdbeertorte, natürlich mit Schlagsahne.



Den Tipp einer Mieterin, die neue Schwanenfamilie an der Brücke im Park bei der Hanoier Straße zu besichtigen, nutzte ich dann auch noch für das letzte Bild an diesem sonnigen Tag.

Michael Haake
Bestandsverwalter

Ein Höhepunkt nach dem anderen

Sommer und Sonnenschein, beste Voraussetzungen für das Stadtteilstfest am Roten Berg am 05.07.2014. Auch in diesem Jahr beteiligte sich traditionell die WbG "Erfurt" eG daran. Anziehungsmagnet für die kleinen Bewohner und Besucher des Gebietes war unter anderem das grüne Sofa, unsere Hüpfburg. Hier konnte jedes Kind seinem natürlichen Bewegungsdrang uneingeschränkt nachgehen. Schuhe aus und der Spaß begann. Beim ausgelassenen Toben leuchteten die Kinderaugen. An unserer anderen Station hieß es: „Wer hat die meiste Puste?“ Mit Freude wurde sich teilweise gequält, um den Ballon mit Atemluft zu füllen und ihn dann stolz mit nach Hause zu nehmen. Am Nachbarstand der Sparkasse war von Groß und Klein die Muskelkraft gefragt, denn hier durfte man den „Lukas“ hauen.

Auf einer richtigen Bühne konnten sich musikalische Talente präsentieren. Fans von Castingshows kamen



voll auf ihre Kosten als der Superstar vom Roten Berg gesucht wurde. Viele Attraktionen, Spiel, Spaß und Entspannung für Jung und Alt – ein toller Nachmittag am Roten Berg.

Melanie Croll
Vermieterin

Stadtteilstfest „Moskauer Platz“

Am 28.06.2014 fand das diesjährige Stadtteilstfest „Moskauer Platz“ statt, auf dem wir mit unserer Hüpfburg vertreten waren. Offiziell wurde das Fest um 14.00 Uhr eröffnet. Unsere Hüpfburg fand jedoch schon vorher große Begeisterung und wurde von den großen und kleinen Kindern ausgiebig genutzt. Leider meinte es Petrus nicht ganz so gut mit uns und wir mussten wegen Regen die Hüpfburg nach einer kurzen Unterbrechung dann doch gänzlich abbauen. Auch wurde unser Stand von vielen Mietern und weiteren Besu-



chern des Festes für einen Plausch oder für Informationen besucht.

Anke Feßner
Sachbearbeiterin
Finanzen/Rechnungswesen

Fußballturnier

Am 28.6.2014 fand das 2. Fußballturnier des Regionalverbundes statt. Selbstverständlich wollten wir unseren zweiten Platz vom vergangenen Jahr verteidigen. Mit dem Einzug in das Halbfinale waren wir auch wieder auf dem richtigen Weg. Im 9-Meter-Schießen mussten wir uns jedoch geschlagen geben.

Im kleinen Finale verletzte sich leider unser sonst souveräner Torhüter und somit konnten wir die knappe Niederlage nicht mehr verhindern.

Wir haben zwar das Podest verpasst, aber einen Pokal haben wir trotzdem mit nach Hause genommen. Unser Mitarbeiter Thomas Schmidt hat sich mit insgesamt 6 Toren die Torjägerkanone gesichert.



HERZLICHSTE GLÜCKWÜNSCHE



Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

75. Geburtstag

Wolfgang Beiküfner
Ulla Thomas
Borys Shvarts
Manfred Bauland
Renate Münzberg
Bernd Reichardt
Egon Freitag
Lothar Jacobi
Anne-Maria Haase
Günter Grimmig
Ingrid Pfenning
Lothar Witthauer
Hanni Paulik
Rosemarie Schmiedel
Ruth Leipold
Eva-Maria Huke
Kurt Thom
Gisela Zacharias
Helga Schmidt
Dieter Eisenschmidt
Eberhard Weide
Erika Fischer
Gertrud Eichhorn
Karl-Heinz Hartenstein
Gislinde Weißenborn
Herbert Reuschel
Peter Strassberger
Maria Herrling
Gerda Sobottka
Dr. Jörg Magiera
Günter Meerstein

Günter Braun
Harry Otto
Waltraut Lehrmann
Helga Wiechert
Christa Nique
Heike Petri
Rosemarie Eberhardt
Rolf Schütze
Käte Fleischer
Josef Endisch
Gisela Umbach
Helga Schlieder
Harald Hartung
Anneliese Hübener
Klaus Poltermann
Dr. Peter Fritsche
Klaus Gans
Rolf Schubert
Ingrid Funke
Jürgen Karger
Hans Hosalla
Roland Henniger
Sigrid Seitz
Elfriede Bergner
Klaus Weber
Wilfried Diedrich
Karin Schiel
Erich Nicolai

80. Geburtstag

Waltraud Wendrich
Helga Schumacher

Gisela Strauß
Günter Unger
Sonja Birth
Anneliese Hof
Gerhard Lehmann
Günter Grolle
Gisela Schulze
Jutta Reiber
Rolf Stein
Ursula Colditz
Manfred Rieger
Manfred Mischke
Siegfried Drynda
Ruth Hackl
Irmgard Carl
Hannelore Weczera
Hans-Joachim Schwabe
Harald Steube
Bernhard Scholz
Anita Heine
Karl Brötling
Jutta Neubert
Manfred Neumeister
Markus Leder
Margit Kohl
Hans Matyssek
Ewald Kisser
Elsbeth Duhn
Anneliese Jacobi
Marta Fieback
Erna Jacob
Harry Böttcher

Erich Klein
Helmut Reimann
Jürgen Steinmetz
Minnegard Tauber
Margarete Laske
Brigitte Zebandt
Hanna Grieseler
Hans-Dieter Unbehaun
Elmar Voigt
Horst Kirchhof
Gertraude Kirsten
Johann Kröhn
Maria Wittwer
Helga Schwanengel

85. Geburtstag

Walter Kühr
Hans Günter Brand
Lieselotte Bothe
Peter Heidl
Gisela Konrad
Irmgard Lange
Regine Güther
Rosa Beringer
Dr. Kurt Baier
Helene Rothmund
Horst Käppel
Gisela Merten
Gisela Wehder
Agnes Garcarek
Ehrenfried Heer
Fritz Herzig

Luise Gerhardt
Juliane Wagner
Wolfgang König
Gerhard Meißner
Hildegard Bechmann
Käte Laskowski
Rolf Romstedt
Ilse Löbnitz
Heinz Schmerbitz
Gisela Wagner
Günter Küpper
Anna Both
Elvira Manz
Dr. Gerhard
Sommerfeld
Helga Badura

90. Geburtstag

Edith Witzmann
Irmgard Telle
Gerda Merkel
Ingeborg Gräser
Gerda Benisch
Gerda Kiontke
Emil Siewert
Artur Barnkoth
Hildegard Neumann
Liselotte Wetterau
Ursula Boettger
Adelheid Kulas

95. Geburtstag

Johanna Röhle

HERZLICH WILLKOMMEN

Unseren kleinen und jüngsten Mietern

Wir freuen uns, Ihnen wieder 2 neue WbG-Mitglieder vorstellen zu können:

*Fabian Schoberth
(geb. Februar 2014)*



*Nicole Schröder
(geb. April 2014)*



Änderungen beim Babygeld

Liebe frisch gebackene und werdende Eltern, auch zukünftig möchten wir Ihren Nachwuchs mit Foto in unserem Genossenschaftsecho begrüßen und freuen uns auf zahlreiche Zuschriften mit Foto Ihres süßen kleinen neuen Erdenbürgers. Als Willkommensgeschenk erhalten Sie nach Vorlage der Geburtsurkunde einen einmaligen Betrag i.H.v. 50,00 € Gutschrift auf Ihrem Mieterkonto. Sollten Sie darüber hinaus eine Veröffentlichung in unserem „echo“ wünschen, senden Sie uns ganz einfach ein Bild Ihres Babys mit Ihrer schriftlichen Zustimmung, dass wir dieses im unserer Mieterzeitschrift veröffentlichen dürfen. Die bisher gültigen zusätzlichen Gutschriften für die Mitteilung der Geburt des Kindes i. H. v. 50,- € und für die Veröffentlichung im echo i. H. v. 30,- € entfallen damit. Wir freuen uns auch weiterhin auf zahlreiche Zuschriften mit den Bildern unserer jüngsten „Genossenschaftler“. Einsendungen bitte zu Händen Frau Annette Zander, Johannesstraße 59, 99084 Erfurt oder per E-Mail annette.zander@wbg-erfurt.de.

Annette Zander, Sekretärin Bestandsverwaltung

Kinder bis
12 Jahre frei*
(im Stehplatzbereich)

DAS BELIEBTESTE HIMMELSSPEKTAKEL

PYRO GAMES 2014 DUELL DER FEUERWERKER



2

Tickets zum Preis
von einem*

Exklusiv für Mitglieder
der WbG "Erfurt" eG

Vorverkaufsstellen:
ADAC-Geschäftsstelle, Johannesstr.
Erfurt Tourist Information
Tourist Information Thüringen
Ticketshop Thüringen
Zeitungsgruppe Thüringen

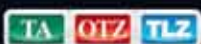
23. AUGUST Erfurt • Messegelände

VIER CHAMPIONS STELLEN SICH DEM KAMPF UM DIE TROPHÄE
DER FEUERWERKSKUNST

Großes Rahmenprogramm für die ganze Familie
Live on Stage: Stamping Feet und High Voltage
Spezial: atemberaubende Lasershow (Apollo Art of Laser & Fire)

Tickets: 0361-2275227 & www.pyrogames.de

(0,20 €/Person aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Person aus dem dt. Mobilfunknetz)



Jetzt auch auf [facebook](https://www.facebook.com/pyrogames1) : www.facebook.com/pyrogames1



*Nur mit der Service-Card der WbG "Erfurt" eG an allen bekannten CTS Eventim- Vorverkaufsstellen.